

Der Baustein „Studienwahlentscheidung“ beinhaltet eine praxisorientierte Anleitung zum Thema Studienwahl und bietet zugleich eine Unterstützung im individuellen Informations- und Entscheidungsmanagementprozess.

Der Baustein enthält eine PowerPoint Präsentation, diese kann individuell angepasst werden. Der dazugehörige Ablaufplan bietet gezielte Hilfestellungen für die Durchführung der PowerPoint Präsentation. Vertiefend können Arbeits- und Informationsmaterialien eingesetzt werden.

Dauer: 45-180 Minuten, je nach Ausgestaltung der Aktivphasen

Aufbau der Präsentation

Schritt 1

- Welche Studiengänge passen zu meinem persönlichen Profil?

Schritt 2

- Wie priorisiere ich Studiengänge und konkretisiere meine Entscheidung?

Schritt 3

- Welche beruflichen Möglichkeiten bietet mein Studiengang?

Schritt 4

- Wie setze ich meine Entscheidung für einen Studienplatz um?

Materialien

Infoblätter

- „Informationsquellen“
- „Informationsstrategien“
- „Entscheidungsebenen“
- „Entscheidungshilfen“
- „Studien- und Tätigkeitsfelder“
- „NC, Zugang und Zulassung“

Bevor die Schülerinnen und Schüler (SuS) sich mit den vier unterschiedlichen Schritten zur Studienwahlentscheidung auseinandersetzen, wird die Komplexität des Studienwahlprozesses, bedingt durch die Vielzahl an Möglichkeiten sowie die Anpassung an individuellen Gegebenheiten, hervorgehoben und dabei betont, wie bedeutend die Struktur bei Rechercharbeiten ist. Die dargestellten „Werkzeuge“ wie z.B. Selbst- und Fremdeinschätzung dienen als Instrumente, die den SuS bei ihrer Studienwahl helfen und zugleich das fundierte Informations- und Entscheidungsmanagement unterstützen. So schreckt die Sensibilisierung für das riesige Angebot an Möglichkeiten nicht ab, sondern fördert die SuS sich intensiv mit dem Informationsmanagement strukturiert auseinanderzusetzen und die entsprechenden Instrumente schrittweise zur Studienwahl einzusetzen.

Der erste Schritt der Studienwahlentscheidung regt die SuS dazu an, sich mit dem eigenen persönlichen Profil zu beschäftigen, dieses als Grundlage für diesen Prozess beizubehalten, um darüber hinaus passende Studiengänge für sich herauszufinden. Die anschließende Aktivphase unterstützt den Prozess und bietet verschiedene Arbeitsblätter an, die die SuS dazu auffordern, mit unterschiedlichen Herangehensweisen dem persönlichen Profil näher zu kommen und Kompetenzen, Interessen sowie Zukunftsideen kennenzulernen. Es empfiehlt sich, die Arbeitsblätter systematisch durchzugehen.

Der zweite Schritt hilft den SuS die passenden Studiengänge für sich selbst in eine Reihenfolge zu bringen, um hierbei eine systematische Eingrenzung auf wenige bzw. auf nur noch einen Studiengang zu erzielen. Dabei werden Inhalte und Schwerpunkte der favorisierten Studiengänge erkundet und zugleich Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen beachtet. Auch hier lernen die SuS eine strukturierte Vorgehensweise kennen, die ihnen beim Entscheidungsprozess der Studienwahl behilflich ist. Angebote der Studienorientierung zu nutzen und Hochschulen vor Ort zu besuchen, ermöglichen den SuS Einblicke in die Realität an den Hochschulen. Die anschließende Informationsstrategie dient dazu, den SuS aufzuzeigen, welche Bedeutung die verschiedenen Informationsebenen und -quellen für den Entscheidungsprozess haben und warum diese gleichermaßen beachtet werden sollten. Die Infoblätter können hierzu genutzt werden.

Materialien

Arbeitsblätter

- „Kompetenzbogen“
- „Geschichte“
- „Interview“
- „Lebenskarte“
- „KIZ Profil“
- „Info-Map“
- „Studiengang-Check“
- „Kartenset Entscheidungsebenen“
- „Berufstätigkeiten nach dem Studium“

Lösungsblatt

- „Kartenset Entscheidungsebenen“

Aktivphasen

- Arbeitsaufträge bearbeiten

In der folgenden Aktivphase werden die SuS dazu aufgefordert das zuvor gelernte Wissen zu reflektieren, zu verinnerlichen und in den entsprechenden Arbeitsblättern (AB „Info-Map“, AB „Studiengang-Check“ sowie AB „Kartensets Entscheidungsebenen“) anzuwenden.

Im dritten Schritt dieses Bausteins geht es darum, die beruflichen Vorstellungen mit dem favorisierten Studiengang abzugleichen. Dabei ist es das Ziel, die SuS zu sensibilisieren, dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, die Berufsfelder und -tätigkeiten mit den entsprechenden Studienmöglichkeiten zu überprüfen, sowie herauszufinden, ob es mit den eigenen Vorstellungen übereinstimmt oder nicht. Beispielhafte Kernaussagen können als Hilfestellung hinzugenommen werden.

In der Aktivphase reflektieren die SuS die Studienwahl in Hinblick auf die Berufstätigkeit mit dem AB „Berufstätigkeiten nach dem Studium“.

Das Ziel des vierten und letzten Schrittes ist es, einen Studienplatz im gewünschten Studiengang zu erhalten. Dabei werden die einzelnen Schritte wie Recherchieren des „einen“ Studiengangs an verschiedenen Hochschulen, Überprüfung der entsprechenden Zulassungs- oder Zugangsvoraussetzungen, Beachtung der Bewerbungsfristen sowie Bereithaltung von Alternativen besonders deutlich hervorgehoben. Die SuS werden auf die Zeit zwischen der Bewerbung und Einschreibung sowie Studienstart hingewiesen und dabei wird erläutert, wie diese sinnvoll und effektiv gestaltet werden kann.

Der Baustein „Studienwahlentscheidung“ kann unterschiedlich eingesetzt und mit den anderen Bausteinen genutzt werden. Bitte beachten Sie den Hinweis zur Verwendung dieses Bausteins zu Beginn im Ablaufplan.